

Fraktion der Grünen
Rita Hug
Heinz Wiher
Adrian Stucki



Gemeinderatspräsident
Simon Kägi
Schönenbergstrasse 128
8820 Wädenswil

Wädenswil, 19. November 2010

Schriftliche Anfrage zur Rückvergütung der CO2-Abgaben

Die Schweiz hat sich im Kyoto-Protokoll verpflichtet, bis 2012 ihre Emissionen von Treibhausgasen gegenüber 1990 um 8 Prozent zu senken. Um dafür einen Anreiz zu schaffen, hat der Bund 2008 die CO2-Abgabe eingeführt. Die Einnahmen daraus werden nach zwei Jahren wieder an Private und Unternehmen ausgeschüttet. Der Bundesrat hat vor einem Jahr entschieden, die Rückvergütung der CO2-Abgabe vorzuziehen. Um die Konjunktur zu stärken, werden die Einnahmen aus den Jahren 2008, 2009 und 2010 dieses Jahr gemeinsam ausbezahlt. Auch öffentliche Verwaltungen profitieren von der Rückvergütung. Nach ersten Schätzungen des Bundesamtes für Umwelt (BAFU) sind dies ca. CHF 130.00 pro CHF 100'000.00 Lohnsumme, die ausbezahlt bzw. mit ausstehenden Sozialversicherungsbeiträgen über die Ausgleichskasse verrechnet werden. Demzufolge profitiert auch die Stadt Wädenswil als Arbeitgeberin.

Die Fraktion der Grünen bittet den Stadtrat deshalb um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welcher Betrag wurde der Stadt Wädenswil ausbezahlt?
2. Fliessen diese Gelder wieder in CO2-senkenden Massnahmen und wenn ja, in welche?

Die Fraktion der Grünen bedankt sich beim Stadtrat für die Beantwortung der eingereichten Fragen.